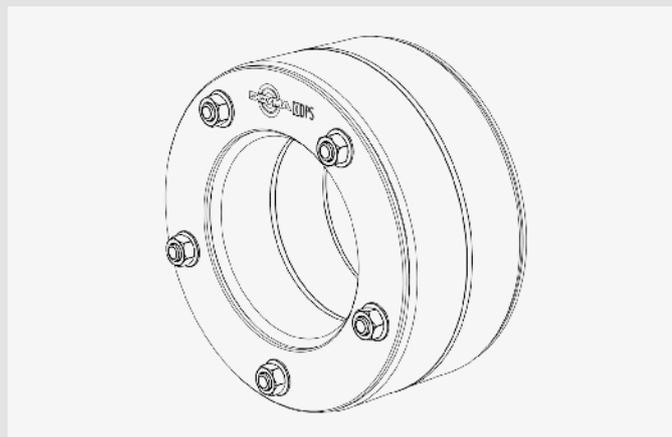


EINBAUHINWEISE

Curaflex® Dichtungseinsätze

- Curaflex® A, B, C, D, E, F und A40, B40, C40, D40, E40, F40; .../M, .../O
- Curaflex® Quick In A, B, C, D, E, F und A40, B40, C40, D40, E40, F40



Curaflex® C



Curaflex® Quick In C

Verwendungszweck

Curaflex® Dichtungseinsätze dienen dem sicheren Verschließen des Ringraumes zwischen WU-Betonkernbohrung/Futterrohr und dem durchzuführenden Medienrohr/Kabel/glattwandigem Kabelschutzrohr.

Bitte beachten:

- Bei Vorhandensein mehrerer Bolzenreihen zunächst die Muttern der inneren Bolzenreihe anziehen!
- Dichtungseinsätze sind keine Festpunkte oder Stützlager, sondern dienen ausschließlich der elastischen Abdichtung von Leitungen. Leichte axiale Bewegungen der Leitungen sind zulässig.
- Die Mutterseite des Dichtungseinsatzes sollte zur wasserabgewandten Seite zeigen.
- Curaflex® Dichtungseinsätze sind wartungsfrei. Bei korrekter Montage ist ein Nachziehen der Bolzen nicht notwendig.
- Leitungs- und Futterrohr-/Kernbohrungsdurchmesser müssen mit den Angaben auf dem Karton bzw. dem Dichtungseinsatz übereinstimmen.
- Der jeweilige FHRK-Standard (Minstdichtbreite) ist dem Produktetikett zu entnehmen.
- Bei der Installation des Dichtungssystems müssen die entsprechen den Vorschriften der Berufsgenossenschaften, die VDE-Bestimmungen, die entsprechenden nationalen Sicherheits- und Unfallvorschriften sowie die Richtlinien Ihres Unternehmens beachtet werden.
- Grundsätzlich sind die national gültigen Verlege und Verfüllvorschriften für Rohre und Kabel zu beachten.

Montagebedingungen

- In WU-Betonkernbohrungen vorhandene Ausbrüche, Risse und/oder Lunkerstellen sind vorab zu egalisieren.
- Futterrohre müssen eine ausreichende Steifigkeit zur Aufnahme der Druckkräfte aus dem Dichtungseinsatz und eine glatte kreisrunde Innenoberfläche aufweisen. Bei vorhandenen Beschädigungen des Futterrohres ist die Nutzbarkeit vorab zu prüfen.
- Die Abdichtung zum Medienrohr/Kabel/Kabelschutzrohr muss in einer WU-Betonkernbohrung oder in einem bereits eingebaute Futterrohr erfolgen.
- Die abzudichtende Medienleitung (Kabel oder Rohr) ist vorab zu reinigen und darf im Bereich der Dichtfläche keine axial verlaufenden Vertiefungen oder Erhöhungen aufweisen.
- Untergrund und Rohrunterbau vor der Rohr-/Kabelverlegung gut verdichten, damit kein Absinken der Rohre/Kabel möglich ist.
- Für die ordnungsgemäße Installation des Dichtungseinsatzes benötigen Sie neben dem üblichen Standardwerkzeug die folgenden Werkzeuge und Hilfsmittel:

Werkzeuge:

- 1 Drehmomentschlüssel
- 1 Verlängerung
- 1 Steckschlüsseinsatz Außensechskant (Größe, siehe Einbauschritt)

Hilfsmittel:

- Gleitmittel
- Reiniger (Lösungsmittelfrei)
- Messschieber
- Reinigungslappen

Lieferumfang

- Curaflex® Dichtungseinsatz
- Einbauhinweise

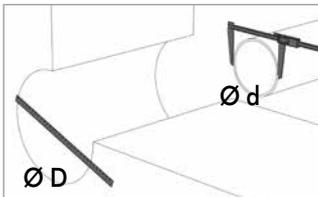
Zubehör (optional)

- Aquagard Grundierung (Curaflex® 1710/1711)
- Aquagard Speziallack (Curaflex® 1715/1716)

Einbauschritte

1: Maß nehmen

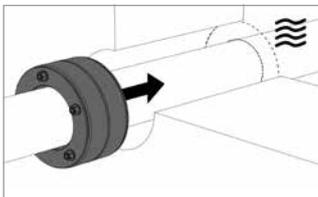
Curaflex® Dichtungseinsätze



Durchmesser von Kernbohrung bzw. Futterrohr und der Medienleitung bestimmen und mit den Angaben auf dem Karton abgleichen.

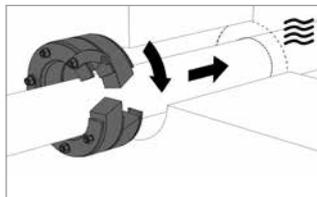
2: Einsetzen des Curaflex® Dichtungseinsatzes

Position - Standard



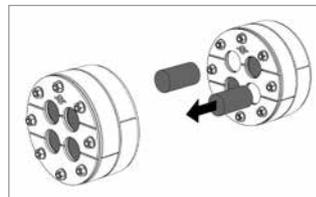
Bei WU-Betonkernbohrungen muss der Dichtungseinsatz möglichst weit auf der „wasserseite“ montiert werden.

Geteilte Variante (Quick In)



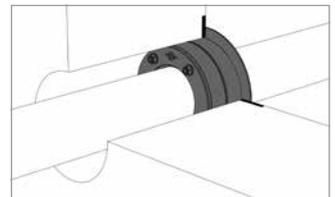
Schnellverschluss öffnen, Dichtungseinsatz um die Leitung herumlegen und mit dem Schnellverschluss verschließen. Weitere Montage wie unter „Position-Standard“ beschrieben.

Mehrfachdurchführung



1: Curaflex® C/M mit Gummikernen
2: Gummikern(-e) vor dem Leitungseinzug aus dem Dichtungseinsatz entfernen. Weitere Montage wie unter „Position-Standard“ beschrieben.

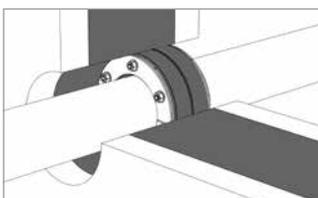
Mit Großring



Curaflex® B, D, E, F: Der Großring muss an der Wand anliegen. Curaflex® D und F sind „druckseitig“ zu montieren.

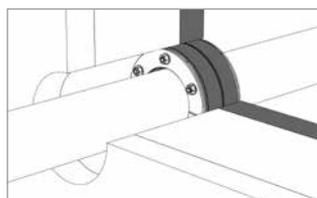
3: Einbau bei Doppel-/Elementwänden

Dichtebene Ortbeton



Dichtungseinsatz in der Dichtebene der Wand positionieren. Sollten Unklarheiten hinsichtlich der Lage der Dichtebene bestehen, ist die Vorgehensweise mit dem Planer bzw. dem Wand-Hersteller abzustimmen. **Die Dichtebene ist der Ortbeton (WU-Beton)!**

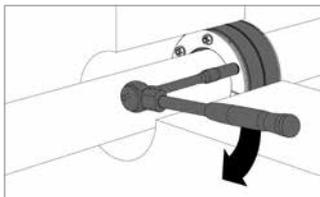
Dichtebene Fertigschale



Dichtungseinsatz in der Dichtebene der Wand positionieren. Sollten Unklarheiten hinsichtlich der Lage der Dichtebene bestehen, ist die Vorgehensweise mit dem Planer bzw. dem Wand-Hersteller abzustimmen. **Die Dichtebene ist die äußere Betonfertigschale!**

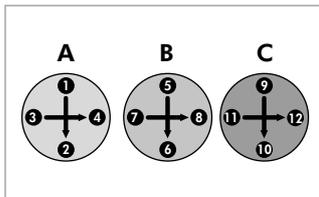
4: Endmontage

Curaflex® Dichtungseinsatz



Zur Endmontage des Dichtungseinsatzes **die Muttern über Kreuz wechselweise** jeweils einige Umdrehungen anziehen, höchstens bis zum Erreichen des angegebenen Drehmomentes (siehe Tabelle Seite 4).

Über Kreuz anziehen



Dabei wechselweise vorgehen: über Kreuz jeweils einige Umdrehungen in mindestens 3 Intervallen (A>B>C).

Drehmomenttabelle für Curaflex® Dichtungseinsätze

Maximale Drehmomente			
Bolzen-Ø	Schlüsselweite	Curaflex® Dichtungseinsatz	
		A - F Quick In A - Quick In F A/O - F/O A/M - E/M	A 40 - F 40 Quick In A 40 - Quick In F 40
M 5	8	3 Nm	2 Nm
M 6	10	8 Nm	5 Nm
M 8	13	12 Nm	7 Nm
M 10	17	25 Nm	15 Nm
M 12	19	30 Nm	18 Nm

Achtung!

Bei dünnwandigen und/oder geschäumten Kunststoffrohren sind verringerte Anzugmomente der Spannmutter notwendig, da die Rohrleitungen ansonsten beschädigt werden könnten.

Beispiel-Empfehlung:

KG-Rohre DN 110 mit Curaflex® A - F in Kernbohrung DN 200 mit max. 5 Nm Anzugsmoment verspannen. KG-Rohre DN 110 mit Curaflex® A40 - F40 in Kernbohrung DN 150 mit max. 3 Nm Anzugsmoment verspannen.

Optionales Zubehör

Aquagard Beton-Versiegelung für Kernbohrungen



Angeschnittener Bewehrungsstahl ist vor Korrosion zu schützen. Die Aquagard-Beschichtung verschleißt die Kernbohrungswandung und verhindert somit das Wasser den Dichteinsatz umwandern kann.

Aquagard Grundierung/Primer (Curaflex® 1710/1711)

Grundierung bzw. Primer für Aquagard-Speziallack.

Die Grundierung dringt tief in die Kapillaren und Luftbläschen des Betons ein und verschleißt diese dauerhaft wasserdicht. Somit kann das Wasser auf diesem Wege den Dichtungseinsatz nicht umwandern.

Aquagard Speziallack (Curaflex® 1715/1716)

Speziallack zur Versiegelung von Kernbohrungen.

Der Aquagard Speziallack versiegelt die Oberfläche der Kernbohrungswandung und schützt gleichzeitig den eventuell angeschnittenen Bewehrungsstahl vor Korrosion.

DOYMA-Produkte werden laufend weiterentwickelt. Technische Änderungen erfolgen ohne vorherige Mitteilung. 25 Jahre Garantie auf alle DOYMA-Produkte. **Weitere Infos unter www.doyma.de**

DOYMA GmbH & Co

DICHTUNGSSYSTEME
BRANDSCHUTZSYSTEME

Industriestr. 43-57
28876 Oyten

Fon: 0 42 07/91 66-300
Fax: 0 42 07/91 66-199

www.doyma.de
info@doyma.de